

Schüleraktivierende Methoden (Lehr- und Lernformen)

Verfahren	Beschreibung
„Blitzlicht“	Reihum muss sich jeder Teilnehmer kurz zum anstehenden Problem / Thema äußern; kein Kommentar; evtl. Mitschrift eines Leiters für Auswertung.
Brainstorming	ca. 7 Personen äußern sich ca. 15-30 Minuten zu einem Problem/Thema; Quantität geht hierbei vor Qualität! Kritik oder Kommentare sind nicht zugelassen. Ein (oder mehrere) Protokollführer notiert mit P Auswertung
Cluster	Hauptthema in der Mitte eingerahmt; davon abzweigend wird alles aufgeschrieben, was spontan einfällt, und ebenso eingerahmt; nach dem ersten Gedankenfluss Anregung zu Assoziationsketten suchen.
Collage	Mehrere Materialien / Texte zu einer Gesamtaussage zusammenfügen.
Der „heiße Stuhl“	Ein Vertreter mit extremer Meinung wird durch 3-6 Kontrahenten befragt.
Expertengespräch	Je ein Experte aus Gruppen mit kontroverser Meinung führen Gespräch mit dem Ziel, die Zuhörer auf ihre Seite zu ziehen. Möglichkeit der Trennung in „Theoretiker“ und „Experimentatoren“ / „Schriftsteller“ und „Kritiker“.
„Fishbowl“	Ein innerer Stuhlkreis diskutiert ein Thema / Problem; ein Stuhl bleibt für einen Gast frei (nur 1 Redebeitrag!). Die übrigen der Lerngruppe sind krit. Zuhörer.
Freiarbeit	In festen Freiarbeits-Std. können S. nach einem Planungsgespräch mit dem L. aus einem größeren Angebot von Themen, Materialien feste Lernaufgaben wählen, individuelle Schwerpunkte setzen und ihr Lerntempo selbst bestimmen; zu bestimmten Zeiten sind Ergebnisse abzulegen, die der L. durchsieht und bewertet (Leistungsdifferenzierung).
Freie Assoziation	Zu einem Wort oder Textsegment (spontan) alle Konnotationen äußern; evtl. nur freiwillige S., die dies wollen. Z.B. Einstieg in ein schwieriges Gedicht / ein neues Thema o. dgl. - „Ideenpool“ bilden
Handelndes Lernen an Übungsstationen	<p>1. Schritt: L. bringt Karten für je eine Gruppe mit, auf denen Aufträge formuliert sind, die zu Aufgabenstellungen anregen. Z.B.: „Lösche aus einem Text an 6 zentralen Stellen (mit Tip-Ex) die Attribute. Gib diese Attribute unten an und lasse einsetzen. Schreibe ein Lösungsblatt“.</p> <p>2. Schritt: S. formulieren die Aufgaben (PA oder GA). Z.B.: „Setze in die 6 Lücken die unten aufgeführten Attribute ein. Achte darauf, dass sie in den Kontext passen.“ Die Aufgabenkarten werden auf Stationstische verteilt.</p> <p>3. Schritt: Die Lerngruppe kann individuell oder in PA die Aufgaben an den Übungsstationen bearbeiten. (Differenzierung möglich)</p> <p>4. Schritt: Selbstkontrolle an einem Kontrolltisch; evtl. mit Punkteverteilung</p>
Interview	Reales oder simuliertes Interview zu einem Thema, über das sich die S. selbst nicht im klaren sind; (evtl. Vorbereitung in 2 Gruppen).
Kreatives Schreiben	Text vervollständigen, Fachtermini in eine thematisch gebundene literarische Produktion einbauen, Textteile neu arrangieren, konkrete Poesie / Limericks / Kurzgeschichte (zu einem Rahmenthema) selbst schreiben und überarbeiten.
Leserbrief	Real oder fiktiv zu einem Thema in Form eines Leserbriefs Stellung nehmen.
Materialvorgabe	Material zu einem Thema wird unkommentiert ausgebreitet; S. sortieren, kommentieren, entwickeln Problemstellungen usw.

Methode 635	Gruppe zu 6 Mitgl. schreibt je 3 Ideen bzw. Problemlösungen in ca. 5 Min. auf; danach wechseln die Blätter zum Nachbarn, der ebenfalls in 5 Min. weitere 3 Ideen notiert usw.; Auswertung in der Gruppe.
Modell beschriften	Nach der Fachtextlektüre können S. einem Modell bestimmte vorbereitete Ikone / Termini zuordnen.
Mind Mapping	Hauptthema in der Mitte eingerahmt, davon abzweigend werden auf dicken Linien Hauptgedanken/ Schlüsselwörter in Großbuchstaben notiert; alle weiteren Einfälle werden in der Nähe der passenden „Hauptstraße“ mit max. 2 Wörtern festgehalten und mit Strichen daran angebunden; mit graphischen Mitteln können Akzente gesetzt oder Reihenfolgen markiert werden.
Offener Unterricht	Bausteine für offenen U. sind: Morgenkreis, Tagesplan, Planungsarbeit, Wochenplan, s. freie Arbeit und Projektarbeit
Optische Strukturanalyse	Wesentliche Textinformationen in ein Flussdiagramm umsetzen (oft sind - je nach Informationsinteresse - mehrere Möglichkeiten gegeben).
Podiumsdiskussion	Expertengespräch (nach bestimmten Regeln, z.B. begrenzte Redezeit) vor der Klasse; am Anfang oder Ende „Statement“ (Kurzreferat).
Reportage	Zu einem Thema / Vorgang Reportage spontan (vorbereitet) halten; Vergleich der Wiedergabe (Kodierung) in Rede, Text oder Bildern möglich.
Rezension	Meinung zu einem gelesenen / gehörten Text in Form einer Rezension aufschreiben, dabei bestimmte Intention realisieren.
Rezeptives Lernen	S. arbeiten allein (Sitzkreis, S. als Gruppenleiter) in 4 Phasen: 1. S. stellen Fragen an einen Text (ohne Kommentar!), 2. LeiterIn fasst Text kurz mit eigenen Worten zusammen, 3. Klären von offenen Fragen zum Text, 4. Vorhersage einer möglichen Fortsetzung durch den Leiter. LehrerIn protokolliert.
Schautafel	Zu einem Thema können Collagen, Texte, Zeichnungen, Statistiken, literarische Produktionen u.dgl. auf eine Schautafel gesteckt oder geklebt werden.
Schreibgespräch	S. (-Gruppen) erhalten ein DIN A4 Blatt mit einem (kontroversen) Thema oder Begriff in der Mitte, zu dem sie sich schriftliche äußern; Reden ist untersagt. Nach 5 - 10 Minuten werden die Meinungen / Ideen ausgewertet.
Sitzkreis	S. und L. diskutieren nach bestimmten Regeln (Diskussionsleiter)
Standbilder	Zentrale Szene in einer Personengruppierung festhalten: „Regisseur“ stellt das Bild, ohne zu sprechen; Mimik / Gestik werden vorgemacht.
Streitgespräch	Pro- und Contra-Gespräch wird in 2 Gruppen (kontroverse Meinungen!) vorbereitet (unter Vorwegnahme der möglichen gegnerischen Argumente).
Ungewohnter Zugang	S. spielen „Satzglieder“ usw.
Verbildlichung	Zu einem Problem / Thema eine bildliche (plastische) Darstellung anfertigen.
Vorspielen (Szene) / Rollenspiel	Textinhalte oder Szenen vorspielen; dazu: Inszenierungsvorschläge, Rollenbiographien, Requisiten (jeder S. ein typisches Requisit).
Wochenplan	S. erhalten oder wählen Aufgaben, die sie nach eigener Zeiteinteilung in einer Woche erledigen.
Zeitung erstellen	Klassenzeitung (zu einem Thema) mit unterschiedl. Textsorten; evtl. auf PC formatieren („Neue Informations- und Kommunikationstechnologien“).